

Pressemitteilung

27.06.2022

Koalitionsvertrag 2022 – 2027: Gute Nachrichten für den Tourismus in Schleswig-Holstein

Kiel | Der Tourismusverband Schleswig-Holstein begrüßt den Koalitionsvertrag von CDU und Grünen. „Mit den Formulierungen zum Tourismus bekennen sich die Koalitionspartner deutlich zu einem der bedeutendsten Wirtschaftszweige des Landes und Motor für Einkommen, Arbeitsplätze und Lebensqualität“, sagt Stephanie Ladwig, Vorsitzende des Tourismusverbands Schleswig-Holstein e.V. (TVSH). Die beiden Koalitionspartner schaffen damit stabile Rahmenbedingungen für die Tourismuswirtschaft in Schleswig-Holstein.

„Die Inhalte im Koalitionsvertrag gehen in die richtige Richtung“, sagt Ladwig. Erfreulich sei, dass zentrale Forderungen des TVSH Gehör gefunden haben und die Koalition zu ihren im Vorfeld der Landtagswahl gemachten Aussagen steht. Aus dem Positionspapier des TVSH zur Landtagswahl finden sich somit zahlreiche Forderungen im Koalitionsvertrag wieder: Ausschöpfung des Sommerferienkorridors, Tourismusakzeptanz, Einsatz für neue Fördermöglichkeiten, bezahlbarer Wohnraum usw.

Für eine erfolgreiche Entwicklung des Tourismus, welche nicht ausschließlich auf Quantität ausgerichtet sein muss, benötigen Verbände, Institutionen, Kommunen und Unternehmer eine mittelfristig verlässliche Perspektive über Legislaturperioden hinweg. Peter Douven, stellvertretender Vorsitzender des TVSH dazu: „Mit den Handlungsfeldern und der weiteren Konkretisierung und Umsetzung der Leitprojekte wird diese wichtige Leitplanke gesetzt.“ Denn: „Die Tourismusstrategie Schleswig-Holstein 2030 ist Basis für die erfolgreiche Entwicklung des Tourismus. Es gilt nun, die Umsetzung finanziell sicherzustellen.“

„Erkennbar ist die Leitmaxime der Nachhaltigkeit, mit der die Ökonomie, Ökologie und soziale Verantwortung zukunftsfähig und gleichwertig betrachtet werden. Mit diesem Ansatz können wir mittel- und langfristig für den Schleswig-Holstein-Tourismus weitere Potenziale nutzen und Perspektiven schaffen“, skizziert Ladwig die mögliche Richtschnur einer neuen Landesregierung. Die TVSH-Vorsitzende hofft „im Sinne des Tourismus“, dass nun die Gremien und die Basis der Parteien den Koalitionsvereinbarungen so zustimmen“.

Hintergrund

Mit rund 9,7 Mrd. € Umsatz generieren Übernachtungen und Tagesreisen ein Äquivalent von mehr als 161.500 Personen, die ihren Lebensunterhalt mit einem durchschnittlichen Volkseinkommen durch den Tourismus bestreiten können. Er schafft und sichert ortsgebundene Arbeitsplätze. Beherbergungsbetriebe aller Art profitieren, auch Handel, Dienstleistungs- und Verkehrsunternehmen sowie nachgelagerte Unternehmen erwirtschaften direkt oder indirekt Umsätze aus dem touristischen Geschehen. Der Tourismus leistet über Steuereinnahmen einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung der öffentlichen Haushalte. Außerdem trägt der Tourismus über Instrumente wie die Kurabgabe und Tourismusabgabe direkt zur Verbesserung der lokalen Infrastruktur bei. Hiervon profitieren Gäste ebenso wie Einheimische und Unternehmen vor Ort. Ohne die Investitionen in den Tourismus, gegenfinanziert durch tourismusinduzierte Erträge, Abgaben und Steuereinnahmen, könnte die kommunale und betriebliche Infrastruktur niemals in dieser Quantität und Qualität aufrechterhalten werden. Somit trägt der Tourismus entscheidend zu Attraktivität und Lebensqualität in Schleswig-Holstein bei. Insbesondere in ländlichen Räumen mit einer schwachen wirtschaftlichen Basis leistet der Tourismus einen hohen Beitrag zur Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse und gibt strukturschwachen Regionen die Möglichkeit, Anschluss an die allgemeine Wirtschaftsentwicklung zu halten.